

Der

Leuchtturm.

Der Leuchtturm
erscheint wöchentlich
und zwar
jeden Ersten d. Monats
3 bis 5 Bogen
u. die übrigen Wochen
4 bis 4½ Bogen
stark und bringt mo-
natlich das gut aus-
geführte

Portrait eines
freisinnigen Zeit-
genossen
und
eine gute politische
Garricatur.

Preis pro Quartal
24 Ngr. oder 4 fl.
12 fr. C.M.

Redigirt von

Ernst Reil.

1848.

Leipzig.

Nr. 31.

An die Reichs-Verwesung in Frankfurt.*

Ein hohes Reichsministerium kann es als die Stimme des besten und gesündesten Theiles der deutschen Nation ansehen, wenn der unterzeichnete Verein ihm hiermit versichert, daß die Maßregeln, welche unter den schweren und furchtbaren Verhältnissen Oesterreichs und Wiens vom Reiche ergriffen worden, nicht allein als ungenügend, sondern auch als unmännlich und schwach allgemein betrachtet werden.

Männer, deren deutsche und reine Gesinnung mehr als zweifelhaft ist, Zeitungen und Flugschriften, die im Solde der Reaction stehen, haben sich freilich alle Mühe gegeben, das heldenmüthige Wien mit dem Gifte ihrer Verdrehungen, Verleumdungen und Lügen zu begeistern. Aber das deutsche Volk ist mündig geworden und durchschauert die Truggebilde der Lüge mit Leichtigkeit.

Klar und bestimmt weiß Deutschland, weshalb Wien aufgestanden, weshalb fast alle Deutsche in Oest-

reich, Steiermark, Mähren und Böhmen die Sache Wiens als die ihrige betrachten.

Wien ist aufgestanden, weil die Aristokratie und die Slaven den Kaiser moralisch gefangen genommen, weil mit Mißbrauch des kaiserlichen Namens, bald unter dem trügerischen Scheine der Ordnung und des Rechtes, bald aber auch mit offener Verhöhnung der bestehenden Gesetze Anstalten getroffen wurden, alle Deutsche in Oestreich zu überwältigen, ihnen die kaum gewonnene Freiheit zu entreißen, und das Kaiserreich zur tiefsten und schimpflichsten Entwürdigung des deutschen Namens zu einem Slaven-Staate zu machen, in dem die Aristokratie sich wieder breit und gewaltig erheben wollte.

Nicht auf das Gebot des Geistes der Anarchie, nicht auf das Geheiß unreiner Gedanken und Leidenschaften, nur um deutsch, nur um frei zu bleiben, ist das heldenmüthige Wien aufgestanden. Mit einem kühnen Schlage zer-

*) Nicht unter dieser Adresse, sondern mit der Aufschrift: „An das Reichsministerium“ hat der Vaterlandsverein (d. Bertling'sche) in Leipzig heute den 2. Novbr. ein Plakat an alle Straßenecken anheften lassen, das, wenn auch nicht so entschieden, wie wir es wünschten, doch in kräftiger gesinnungstüchtiger Weise, die Meinung einer Partei ausdrückt, die man in Leipzig als eine gemäßigte und gut constitutionelle kennt. Zu derselben Stunde, als das Plakat angeheftet wurde, traf die Nachricht von dem Sturm auf Wien hier ein. Wir haben keine Worte, um alles das auszudrücken, was wir und mit uns der größte Theil der Bevölkerung Leipzigs bei dieser Nachricht empfunden, wir können nur die Faust ballen und von Neuem uns selbst den Schwur leisten, nicht eher zu ruhen und zu rasten, als bis die Brut, die Schandthaten wie diese auszuführen vermag, mit Füßen getreten und für immer vernichtet ist.

Ueber das Verfahren des Reichsministeriums kein Wort! Wer noch einen Funken Ehrgefühl in seiner Brust hat, wem die Schmach einer langjährigen Bedientenhaftigkeit nicht jedes edlere Gefühl erstickt und versumpft hat, der wird mit uns den Stempel der Schande erkennen, den uns jene Versammlung mit jedem Tage tiefer und tiefer in die Stirne drückt. Mit Entschiedenheit weisen wir unsern Wiener Brüdern gegenüber den Vorwurf zurück, als documentire sich durch diese Versammlung der Wille Deutschlands. Es ist eine Lüge, denn das deutsche Volk denkt anders und besser. Es ist empört über den Schimpf, den dieses Kartätschenministerium mit jedem Tage mehr auf unser armes Vaterland häuft, empört über die Heimtücke, mit der die heiligsten Interessen der Freiheit wieder vernichtet werden — empört, über den Verrath, den man an Wien und seinen tapfern Kämpfern begangen. Was auch die Geschichte an Verachtung und Hohn für diese neue Schmach hat — Deutschland krählt es ab von sich auf die, die sich dieser neuen Verrätherei schuldig gemacht.

Die Redact.